

## Variierte Spielweise Pachelbels Kanon – ein über 300 Jahre alter Hit

Stand: 28.10.2020

Jahrgangsstufen	6
Fach/Fächer	Musik – Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren Musik - Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Bildung</li> <li>• Soziales Lernen</li> </ul>
Zeitrahmen	ca. 2 – 4 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Arbeitsblatt (s. Material zur Aufgabe) ausgewählte Melodieinstrumente, z. B. Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, ggf. Blockflöte, Keyboard

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Mu6 Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren

##### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden charakteristische Spielweisen auch unter Berücksichtigung der nicht dominanten Körperhälfte auf ausgewählten Melodieinstrumenten an.

##### Inhalte zu den Kompetenzen:

- ein- bis zweitaktige rhythmische Patterns unter Verwendung verschiedener Notenwerte bis zur Sechzehntelnote und punktierten Viertelnote

#### Mu6 Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen

##### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- variieren gezielt die Abfolge einzelner Teile eines Songs und gestalten so ein eigenes Musikstück.

##### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Abschnitte eines Musikstückes: Vorspiel, Strophe, Refrain, Überleitung, Nachspiel (bzw. Intro, Verse, Chorus, Bridge, Outro)

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler studieren vier Stimmen zum Pachelbel-Kanon auf einem Melodieinstrument ein, deren Schwierigkeitsgrad variiert. In neuer Zusammensetzung (pro Stimme eine Schülerin/ein Schüler in der neuen Gruppe) legen die Schülerinnen und Schüler eine eigene Reihenfolge ihrer vier Stimmen fest und gestalten so eine eigene Variation.

### Mögliche kompetenzanbahnende Impulse:

- Überlege dir, welche Stimme du spielen möchtest. Sie soll für dich nicht zu schwer sein.
- Übe deine Stimme in deiner Gruppe ein.
- Findet euch in neuen Gruppen zusammen, sodass jede Stimme genau einmal vertreten ist.
- Legt in der Gruppe fest, in welcher Reihenfolge ihr spielen wollt.

## Hinweise zum Unterricht

Bei Bedarf kann didaktisch reduziert werden, indem lediglich eine, zwei oder drei Stimmen musiziert werden.

### 1. Variante I (1-2 Unterrichtseinheiten)

Die Schülerinnen und Schüler studieren zunächst im Plenum alle vier auf dem Beiblatt notierten Stimmen zum Pachelbel Kanon auf einem Melodieinstrument ein. Die vier Stimmen variieren im Schwierigkeitsgrad. In vier Gruppen á vier bis fünf Schülerinnen und Schüler üben und festigen sie weiter die ihnen zugeteilte Stimme. Das Ergebnis dieser Erarbeitung wird der Klasse vorgespielt.

### 2. Variante II (1-2 Unterrichtseinheiten) - optional

Im Anschluss daran können sich die Schüler und Schülerinnen bei Bedarf in neuer Gruppierung zusammenfinden. Wieder werden vier Gruppen gebildet. Jede Gruppe wird jedoch nun so zusammengestellt, dass in jeder Gruppe alle vier Stimmen vertreten sind. In der Gruppe legen die Schüler und Schülerinnen eine eigene Reihenfolge ihrer vier Stimmen fest und gestalten so eine eigene Variation. Auch das Ergebnis der zweiten Gruppenarbeitsphase wird der Klasse präsentiert.

Zunächst sollten alle Stimmen im Plenum intensiv theoretisch thematisiert werden. Auf dem Arbeitsblatt werden alle Töne der Stimmen durch die Schüler und Schülerinnen beschriftet. Dies ist insofern wichtig und hilfreich, als dass die Schülerinnen und Schüler die Stimmen im Nachgang selbständig lesen und spielen können. Als erste praktische Erarbeitung sollte jede der vier Stimmen auf Tonnamen gesungen werden. Das laute Mitspielen und/oder Mitsingen der Melodie wird empfohlen. Im nächsten Schritt kann die Lehrperson die verschiedenen vier Stimmen vorspielen. Die Schüler sollen diese mit geschlossenen Augen aufmerksam mitverfolgen und z. B. durch das Hochhalten von einem (zwei, drei, vier) Fingern anzeigen, welche Stimme sie gehört haben. Durch diese kognitive Vorübung wird eine auditive innere Vorstellung der Melodien erzeugt. Das herbeigeführte Klangbild erleichtert den Schülerinnen und Schülern enorm das Üben einer Stimme. Gespielte Fehler können aufgrund der Klangvorstellung schneller erkannt und eliminiert werden.

Nachdem die Schüler und Schülerinnen ihre Melodie geübt und der Klasse vorgespielt haben (Variante I), werden die neuen heterogenen Gruppen gebildet (Variante II). Die Schülerinnen und Schüler legen ihre eigene Abfolge der vier Stimmen fest, verschriftlichen sie auf ihrem Arbeitsblatt und üben diese ein- und ggf. mehrstimmig.



## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Siehe Material zur Aufgabe – Mitspielsatz\_Pachelbel\_Kanon.mp4

## Anregung zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, wie schwer bzw. leicht es ihnen gefallen ist, eine Stimme des Kanons einzustudieren.
- Während der Präsentationsphasen kann die Lehrperson die Schülervorspiele bewerten.

## Anregung zum weiteren Lernen

### Erweiterungs- und Differenzierungsmöglichkeiten

- Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler können während der Gruppenarbeitsphase II auf freiwilliger Basis auch zwei, drei oder alle vier Stimmen üben. Die Gruppenvariation kann somit nach Bedarf auch zwei-, drei- oder vierstimmige Durchläufe haben.
- Zum Abschluss können alle Gruppenvariationen sukzessive und/oder simultan musiziert werden. Die Lehrperson oder ein/e Schüler/in kann beispielsweise als Dirigent auf eine Gruppe oder einen Schüler deuten, welche/r dann ihre/seine Variation/bzw. Einzelstimme spielt. Unterstützend kann dabei im Hintergrund der Pachelbelkanon laufen oder mit dem Klavier begleitet werden. Damit immer auch die übrige Klasse gefordert ist und möglichst viel Spielpraxis erzeugt wird, kann nach jedem Vorspiel einzelner Schülerinnen und Schüler und/oder Gruppen erneut die gesamte Klasse zum Musizieren kommen. Auf diese Weise ergibt sich ein buntes, lebendiges und variationsreiches Klangbild.

### Möglichkeit zur Internetrecherche und/oder weiterführenden Thematisierung im Unterricht

- Der aktuelle Popsong "Memories" von Maroon 5 (2019) stimmt harmonisch mit dem Pachelbel Ostinat überein und kann somit als Quodlibet musiziert werden.
- Person des Komponisten Johann Pachelbel sowie die Kompositionsform „Kanon“ können (evtl. fächerübergreifend) thematisiert werden
- In den 90er Jahren sampelte der Rapper Coolio den Pachelbelkanon mit seinem Song "C U when U get there". Hierdurch kann eine Lebensnähe zur Musik der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden.
- Die bayerische A cappella Band „Viva Voce“ nutzt das Pachelbelostinat ebenfalls für ihr Lied „Du bist da“.

## Quellen- und Literaturangaben

ISB München, 2020